

Farbglashütte Lauscha

## Ein Rundgang für die Sinne

Lauscha ist eine der bekanntesten Glasmacherstädte Deutschlands. Der Ort im Herzen Thüringens blickt auf eine mehrere jahrhundertalte Tradition des Glasmachens zurück und ist bis auf den heutigen Tag mit dem Werkstoff Glas verbunden. Seit fast 150 Jahren gibt es in Lauscha die Farbglashütte Lauscha, die in diesem Jahr eine neue Attraktion für die Besucher aus nah und fern eingerichtet hat: Einen Betriebsrundgang ganz anderer Art, der alle Sinne anspricht.

Glas ist praktisch. Jedermann besitzt es und benutzt es. Glas ist aber auch magisch. Es bricht den Blick und verändert die vermeintliche Realität. Sehr wohl weiß Glas aber auch – kunstvoll geformt und verziert – zu verzaubern. Deshalb ist Glas kein Produkt wie jedes andere. Ein Grund mehr für die Farbglashütte Lauscha, für ihre Besucherinnen und Besucher eine magische Welt aus Glas zu inszenieren.

Der abwechslungsreiche Rundgang beginnt mit einer Tonbildschau, in welcher der Gründer der Farbglashütte, „Elias Greiner Veters Sohn“, aus der Geschichte des Lauschaer Glases erzählt. Die ZuhörerInnen erfahren, wie die Glasmacherfamilien Greiner und Müller vor über 400 Jahren nach Lauscha kamen, wie sie das Glas farbig machten und das Glasauge erfanden.

Treten die BesucherInnen sodann auf die große Bühne in der Fabrikationshalle, erleben sie das Kunsthandwerk der Glasherstellung hautnah. Sie sehen, hören und schmecken, wie die Glasmacher das 1200 °C heiße Glas aus dem Ofen nehmen und damit vir-



Die „Greiner Becher“ oder Bläschen-Gläser sind in allen Farben erhältlich

Physikalische Experimente mit Glas bietet die Ausstellung über den Lauschaer Glasmacher und Sternengucker Greiner Galilei  
Bilder: Farbglashütte Lauscha



tuos farbenprächtige Becher, Gläser, Teller, Schalen und Vasen und vieles mehr formen. Einmalig in Deutschland werden vor dem Publikum aus Glas bis zu 90 m lange Stäbe und Röhren gezogen.

Nach dem Besuch am Ofen wird der Besucher in eine sinnlich-poetische Welt entführt, in der das Glas in einer Bambuslandschaft unwirkliche, phantasievolle Blüten treibt. Murmelspiele und Glasinstrumente laden zum Ausprobieren ein.

Wie Glas einen neuen Blick auf die Welt erlaubt, zeigt die in den Rundgang integrierte Ausstellung über den Lauschaer Glasmacher Greiner Galilei. Angetrieben von der Vision, immer mehr und immer weiter zu sehen, konstruierte Galilei seinen „Universalgucker 1“, der heute in der Hütte wieder zu sehen ist. Das Herzstück des Guckers, ein Fernrohr ganz aus Glas, erlaubte Galilei den Blick rund um die

Welt und zu den Sternen. Es ist eine faszinierende Welt voller Tierbilder und gewagter physikalischer Experimente mit Glas.

Greiner Galileis Geschichte erzählt auch davon, wie die typischen „Bläschen“ in die Gläser der Farbglashütte kamen. Diese Bläschen-Gläser sind in allen Farben im neu gestalteten Verkaufsbereich erhältlich.

Die Farbglashütte ist von Montag bis Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr, die Produktion läuft bis 16.45 Uhr. □

Farbglashütte Lauscha GmbH  
Straße des Friedens 46  
98724 Lauscha  
Tel. (03 67 02) 28 10